

**Zeitschrift:** Der Schweizer Sammler : Organ der Schweizerischen Bibliophilen-Gesellschaft und der Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare = Le Collectionneur suisse : organe de la Société Suisse des Bibliophiles et de l'Association des Bibliothécaires Suisses

**Herausgeber:** Schweizerische Bibliophilen-Gesellschaft; Vereinigung Schweizerischer Bibliothekare

**Band:** 12 (1938)

**Heft:** 7-8: Der Schweizer Sammler = Le Collectionneur suisse

## Titelseiten

### Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 29.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## DER SCHWEIZER SAMMLER

*Le Collectionneur suisse**Bücher, Ex-libris, Graphik, etc.*Organ der  
Schweizer Bibliophilen Gesellschaft und  
der Vereinigung schweiz. Bibliothekare*Livres, Ex-libris, Estampes, etc.*Organe de la  
Société suisse des bibliophiles et de  
l'Association des Bibliothécaires suissesRedaktion: Dr. *Wilh. J. Meyer, Bern**Von einer der weitvollsten Sammlung in Bern:**Die Bongarsiana*

Es gebührt sich, in unseren Blättern auf Sammler und Sammlungen hinzuweisen, deren Bedeutung weit über die Grenzen des Landes hinausgehen. Zu diesen gehört die Bongarsiana in Bern. Dem Namen nach mag sie bekannt sein; sie verdient aber, dass Wissenschaftler und Sammler von ihr etwas mehr vernehmen. Als vor 6 Jahren (1932) das 300jährige Jubiläum auf der Stadt- und Hochschulbibliothek gefeiert werden konnte, erschien unter der Leitung von Hrn. Dr. Hans Bloesch ein stattlicher Band, dem wir auch die beigegebenen Clichés entnehmen durften und der es uns und wohl jedem Sammler angetan hatte. So ging es auch dem inzwischen leider Gottes verstorbenen Dr. Hugo Marti. Das Buch nannte er «ein literarisches Denkmal bernischer Vergangenheit», und wir überlassen am besten ihm das Wort:

«Da die Bongarsiana eine der bedeutendsten Humanistenbibliotheken war und da frühere Darstellungen ihrer Schicksale und Schätze heute doch wieder in Vergessenheit geraten sind, ist die schöne Festschrift sicher nicht nur den «Gönnern und Freunden